

Inhalt:

Ein komplett neuer Vorstand1
Menschenkette2
Umzug in die Mataréstr3

Erste Ideenwerkstatt Burggrafenstraße4
Aufbau einer 3. Gruppe der LWG5
Nachbarschaftsfest Mataréstraße6
Links/Abmeldung vom Newsletter.....6

Ein komplett neuer Vorstand

Angela von Fürstenberg



Generalversammlung am 13.6.2017:

Etwa 40 der aktuell 56 ordentlichen Mitglieder der LebensWeGe Aachen eG sind da und erleben eine in vielerlei Hinsicht spannende Generalversammlung.

Dagmar Erwert berichtet in gewohnt lässig-informativer Art sehr unterhaltsam und alle Beteiligten wertschätzend von der Arbeit des letzten Jahres:

2016 war mit dem Einzug in die Mataréstraße und der Erweiterung der Genossenschaftsstrukturen für weitere Bewohnergruppen wieder ein arbeitsreiches Jahr, das ohne das viele ehrenamtliche Engagement nicht zu stemmen bzw. finanzieren gewesen wäre.

Maj-Britt Böttcher stellt den Rechnungsabschluss 2016 vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt, bedingt durch Tilgungsnachlässe und Zinszuschüsse, insgesamt einen Jahresüberschuss fest. Für das Jahr 2016 werden daher 2 % p.a. Zinsen für die investierenden Anteile ausbezahlt.

Der Bericht des Aufsichtsrates wird verlesen. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wird von der Generalversammlung im Anschluss an eine engagierte Diskussion mit großer Mehrheit erteilt.

Da die bisherigen Vorstandmitglieder Dagmar Erwert, Maj-Britt Böttcher, Rudolf Schulze und Wolfgang Müller-Lutz alle ihre Amtszeit beenden oder vorzeitig ausscheiden, wird ein komplett neuer Vorstand gewählt. Die umfangreiche KandidatInnenliste besteht aus Bewohnerinnen der Mataréstraße, Mitgliedern der zweiten Gruppe

und weiteren ordentlichen und investierenden Mitgliedern mit für die Genossenschaft sehr nutzbringenden Kompetenzen. Nach geheimer Wahl und Stimmenauszählung nehmen Gernot Böckle, Vera Bost, Steffen Bungartz, Sibylle Hirschler, Eva Janke, Siegfried Winands die Wahl zum Vorstandmitglied an.

Auch im Aufsichtsrat gibt es personelle Wechsel: Barbara Eisner und Barbara Palka-Gester treten zurück, Wulf Frauenhoff und Janusz Kubanek werden neu gewählt und bilden mit Martin Bost und Wilfried Fischer den neuen Aufsichtsrat. Monika Lang ist weiterhin Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat.

Zum Abschluss werden verschiedene Optionen für Baugrundstücke weiterer Bewohnergruppen vorgestellt. Mit diesen ermutigenden Perspektiven leiten wir in den gemütlichen Teil des Abends über.

Menschenkette - wir waren dabei

Alexa Bittner

Am 25. Juni 2017 fand die Menschenketten-Demo für die Abschaltung der Pannen-AKW's in Tihange und Doel (B) statt. Auch wir von der LebensWeGe eG hatten eine Gruppe gemeldet, die dann in Eijsden (nahe Maastricht) positioniert wurde. Mit Anti-AKW-Bändern, Jacken und ähnlichen „Lückenbüßern“ konnten wir die Kette halbwegs schließen.

Natürlich kam wie immer die Geselligkeit nicht zu kurz und wir stärkten uns vorher und nachher mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken.



Umzug in die Mataréstr 14

Barbara Palka-Gester

Wir sind nicht häufig umgezogen. Drei mal in Lüdenscheid, dann haben wir 30 Jahre dort in unserem Haus gewohnt und waren eigentlich ganz zufrieden. Jetzt aber innerhalb von 3 1/2 Jahren schon das zweite Mal.

Warum macht man das? Noch dazu in unserem Alter.

Nach dem Ende unseres Berufslebens wollten wir noch einmal etwas Neues beginnen und sind nach Aachen gezogen.

Weil uns die Stadt so gut gefallen hat, sie uns nicht ganz fremd war und wir bei unserer Suche nach Alternativen zum „normalen wohnen“ in Miet- oder Eigentumswohnungen auf die LebensWeGe Aachen eG gestoßen sind.

Die Ideen dieser kleinen Genossenschaft zum gemeinsamen Leben und Wohnen fanden wir faszinierend und überzeugend.

Leider waren aber im ersten Bauprojekt alle Wohnungen bereits vergeben. Wir sind trotzdem bald der Genossenschaft beigetreten und haben nach unserem Umzug nach Aachen, in eine normale Mietwohnung, in der 2. Gruppe mitgearbeitet. Diese plant einen weiteren Hausbau, hoffentlich können die Ideen und Konzepte dazu bald verwirklicht werden.

Als aber jetzt im Haus in der Mataréstraße eine Wohnung frei wurde, haben wir uns beworben und sind mit Zustimmung der Bewohner, die wir bereits alle kannten, eingezogen. Ganz leicht ist es uns allerdings nicht gefallen uns von den Menschen der 2. Gruppe zu verabschieden. Wir hoffen, wir sehen uns weiterhin.

Dann wurde geplant, aussortiert, gepackt, einige Wochen im Chaos in der alten Wohnung gelebt und jetzt sind wir, 3 Wochen nach dem Umzug, mit viel Arbeit und wieder



einigem Durcheinander, fast fertig .

Hier und da bleibt noch etwas zu tun, das leidige Thema Keller spielt bestimmt bald wieder eine große Rolle, aber es wird.

Warum die ganze Mühe? Wir möchten nicht anonym in einem Haus leben, indem man sich freundlich grüßt, ansonsten aber seiner Wege geht. Wir sind neugierig auf andere Menschen mit anderen Lebenskonzepten und Erfahrungen, Fähigkeiten und Besonderheiten, mit denen wir unseren Alltag teilen, Spaß haben, uns auseinandersetzen und entwickeln können, wenn nötig, Unterstützung bekommen und natürlich auch geben wollen.



Hier im Haus sind wir sehr freundlich und mit großer Offenheit aufgenommen worden und haben das gute Gefühl angekommen zu sein. Einiges ist für uns neu und gewöhnungsbedürftig. Wir und die „alten“ Bewohner müssen uns noch ein wenig beschnuppern und uns besser kennenlernen, auch die bereits eingespielten Abläufe und Gewohnheiten im Haus.

Wir sind aber sicher, dass sich bald alles klären wird und die kleinen Unsicherheiten ändern nichts an dem Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Jedenfalls genießen wir es sehr hier in einer Gemeinschaft mit vielen tollen Menschen wohnen zu können, freuen uns auf die nächsten Jahre und denken hoffentlich und sicherlich nicht mehr an einen Umzug.

1. Ideenwerkstatt Burggrafenstraße

Alexa Bittner

Fotos von Christiane Schwarz/Jens Stachowitz

Nachdem am 26. Juni 2017 im Depot Talstraße die Stadt Aachen zur Auftaktveranstaltung bezgl. der Planung und Gestaltung des Gebietes Burggrafenstraße/Wiesental eingeladen hatte, dem etwa 100 Menschen gefolgt waren - davon etliche aus unserer 2. Gruppe - fand hierzu am 8. Juli 2017 die erste Ideenwerkstatt in der Nadelfabrik statt.

Unter den ca. 20 Teilnehmern waren auch Mitglieder unserer Genossenschaft, größtenteils aus der 2. Gruppe, als Hauptinteressenten innerhalb der LebensWeGe an diesem Projekt. In immer wechselnden Kleingruppen wurden 6 Themenbereiche erörtert, die zuvor kurz von den Mitgliedern der Stadt Aachen erläutert wurden:

- Mobilität
- Energie/Wärme
- Bewohnerstruktur
- Gemeinschaft/Kooperation
- öffentliche Grünflächen und Plätze
- Bautypologie



Die Kleingruppenarbeit folgte immer dem gleichen Schema: individuelle aktuelle Lage (Wie wohne, heize, bewege ich mich heute fort? etc.), dann Ideen, Konzepte (Was wünsche ich mir, kann geändert werden...?) und schließlich die Frage, wie die Umsetzung dieser Konzepte geschehen kann. Am Ende jedes bearbeiteten Themenbereiches stellten die einzelnen Kleingruppen dem Plenum ihre Ergebnisse auf Stellwänden dar.



Warum das alles?

Wegen des positiven Einflusses auf das Quartier hat die Stadt ein Interesse daran, ihre Grundstücke an Wohnprojekte mit Gemeinschaftssinn zu vergeben. Die Grundidee ist, nicht nur Bauprojekte, sondern das gesamte Quartier gemeinschaftlich mit allen Interessierten, Anwohnern und weiteren Akteuren vor Ort zu entwickeln.

Die gewoge AG wird in diesem Bereich klassischen Wohnungsbau umsetzen, so dass ein Mix von unterschiedlichen Wohnformen entstehen kann. Die Stadt will die Bildung der Bau- und Wohngruppen gezielt fördern und sie wird in mehreren Teilschritten einen Bebauungsplan entwickeln, der auf die Belange sowohl der Bau-/Wohngruppen als auch der gewoge AG Rücksicht nimmt. Die gewoge AG bebaut aktuell das gegenüberliegende Grundstück und wird auch das unmittelbar benachbarte Grundstück bebauen.

Wie geht es weiter?

Was in der ersten Ideenwerkstatt begonnen wurde, wird in der zweiten fortgesetzt werden. Frau Hildersperger von der Stadt Aachen wird zusammen mit anderen fachlich zuständigen Verwaltungsmitarbeiter(innen) alternative städtebauliche Vorentwürfe fertigen, die im nächsten Workshop am 02.09.17 diskutiert werden sollen. Es geht also weiterhin darum, gemeinsam mit den Wohninteressierten und der Anwohnerschaft ein städtebauliches Konzept auf den Flächen der Stadt und der gewoge AG zu entwickeln. Dieses Konzept wird die Grundlage für das Bauleitplanverfahren sein.

Auch diese zweite Ideenwerkstatt ist offen für jeden. Um Anmeldung wird gebeten unter Angelika.Hildersperger@mail.aachen.de

Aufbau und Entwicklung einer 3. Gruppe der LebensWeGe

Gandha Pirnay

Am 4. April 2017 wurde in der Mataréstraße, im Wohnhaus der Baugenossenschaft LebensWeGe Aachen eG, ein erstes Treffen für alle Neuinteressenten organisiert.

Zunächst konnte das Haus besichtigt werden und im Anschluss daran wurden alle Teilnehmer durch die Vertreter der Genossenschaft ausführlich über Statuten und Ziele der LWG informiert.

Danach hatte man die Möglichkeit Fragen zu stellen und in kleinen Gruppen weiter zu diskutieren. Das Interesse war groß, es waren etwa 15 Damen und Herren erschienen. Weitere Treffen in Form von Stammtischrunden sollten folgen.

Alle neu registrierten Interessenten an der LWG wurden zu einem Stammtisch im Cafe Couleur Löhergraben am 20.6.17 eingeladen.



Es traf sich beim ersten Mal eine kleine Gruppe von 5 Neuen mit einigen Genossinnen unter der Leitung von Gandha Pirnay (gandhapirnay@hotmail.com).

In lockerer Runde gab es eine persönlich geprägte Vorstellungsrunde, es wurde über Grundlagen und Ziele der Genossenschaft informiert und entsprechende Fragen wurden beantwortet. In angenehmer Atmosphäre konnte man sich angeregt austauschen und Erfahrungen der anderen Genossen interessiert verfolgen.

Es bestand das Interesse, sich mindestens einmal im Monat zu treffen, deshalb wurde gleich der nächste Termin für den 25.7.17 festgelegt.

Zum zweiten Treffen hatten sich 15 Personen angemeldet, wovon dann 8 Personen anwesend waren, einige hatten sich abgemeldet, weitere möchten zum nächsten Termin hinzukommen und wurden benachrichtet.

Der ursprünglich verabredete Termin am 6.9.17 wurde aus Termingründen verschoben.

Interessierte werden sich mit Gandha am 19.9.17 um 18 Uhr zu einer Begehung des Quartiers an der Burggrafenstrasse treffen und anschließend zusammen ins Restaurant der Carolus-Therme



Im Cafe Couleur entstand am zweiten Abend bereits eine rege Diskussion über mögliche Bauplätze und unterschiedliche Einschätzungen, natürlich angeregt durch die erste Werkstatt der Stadt Aachen zu diesem Thema. Darüber hinaus haben wir uns schon intensiv über die grundlegenden Ziele der Genossenschaft ausgetauscht. Seitens der drei Genossen, die anwesend waren, haben wir die Wichtigkeit eines intensiven Kennenlernprozesses und des sozialen Miteinanders hervorgehoben als notwendige Vorbereitung für das spätere Zusammenleben in einem Wohnprojekt.

Diese Präferenz des Sichfindens und auch themenorientierten Arbeitens in der Gruppe war für einige Teilnehmer noch ein neuer Gedanke. Viel mehr standen für einige Personen die Auswahl des Grundstücks und das schnelle Bauen im Wunschstadtteil im Mittelpunkt des Interesses.

Es braucht Zeit, in die Entwicklung einer guten arbeits- und konfliktfähigen Gemeinschaft, einer der Grundpfeiler unseres Genossenschaftsgedankens, hineinzuwachsen.

Wenn es auch Herausforderung, Umdenken und vielfältiges kreatives Miteinander bedeutet, so möchte ich doch allen „Neuen“ Mut machen, sich auf diesen spannenden Prozess einzulassen mit der Perspektive eines möglichst lebendigen Zusammenlebens mit vertrauten Menschen.

Nachbarschaftsfest

am Samstag, den 9.9.2017
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mataréstraße



St. Katharina



Öcher Frönnde



In Chor-siv 

Programm:

Platz vor der Kirche:

14.00 Uhr



14.00 bis 18.00 Uhr

Begrüßung und Grußwort

von Bezirksbürgermeisterin Frau Marianne Conradt

Eröffnungskonzert „In Chor-siv“ interkultureller, inklusiver Chor
anschließend **Mitsing-Aktion**

Verkauf: Getränke, Kaffee und Kuchen, Herzhaftes

„Vilis“ neue Nachbarn stellen sich vor

„Connytag“ **Glücksspiele** für Jung und Alt

Infostand und Spiele der Forster Seniorenberatung

„Herzessache“ des Öcher Frönnde e.V.

Kennenlertreff für **Krabbelgruppe** (Eingang Mataréstr.)

Kirchenführung St. Bonifatius

Gemeinsames Singen

mit dem Gesangsensemble „SomeSing“

Auf dem Schulgelände

14.30 bis 17.00 Uhr

auf dem Schulhof: **Spiele für Kinder**

vor der Schule: **Pflastermalerei** für Kinder und Jugendliche

Grünes Klassenzimmer – Infostand und Kinderschminken

Gegenüber der Schule:

14.30 bis 17.00 Uhr

Nachbarschaftsverzäll

mit den Bewohnern der LebensWeGe Mataréstraße 14

Links:

Allgemeine Informationen über unsere Genossenschaft finden Sie auf unserer Homepage

<http://www.lebenswege-aachen.de/>

Ansprechpartner und genauere Informationen über die aktuellen Aktivitäten der LebensWeGe Aachen eG auf

<http://lebenswege-aachen.jimdo.com/>

An- und Abmeldung zum Newsletter:

Wenn Sie sich zum Newsletter an- oder abmelden möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Email an die Adresse

lebenswege.newsletter(a)gmail.com

(bitte „(a)“ durch „@“ ersetzen).